



**Ergebnisprotokoll über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 6. Juli 2020**

im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums, An der Talaue 4 in 71334 Waiblingen

Öffentlich

Anwesend:

Der Vorsitzende:	Landrat Dr. Sigel	
Die Ausschussmitglieder:	Kreisräte/innen:	
	Gomolzig, Jenner-Wanek	(CDU)
	Jud, Knödler	(Freie Wähler)
	Bayer, Bührlé	(Grüne)
	Goll	(FDP-FW)
	nicht Anwesend	(AfD)
Stv. Ausschussmitglieder:	Bauer	(SPD)
Entschuldigte Ausschussmitglieder:	Gruber-Seibold	(SPD)
Die Vertreter/innen der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege:	Windmüller, Lenz, Waizel, Rook, Rall	
Die stv. Vertreter/innen der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege:	Schneider	
Die beratenden Mitglieder:	Krauß, Dr. Dagenbach, Schanbacher, Puschina, Keidel	
Entschuldigte Mitglieder:	Trautner, Dippon	
Ferner:	Erster Landesbeamter Dr. Zaar Finanzdezernent Schäfer Sozialdezernentin Böhm Kreisjugendamtsleiter Gläss Herr Reif, KVJS Frau Brinkmann, Kreisjugendamt	(Top 2) (Top 3 und 4)
	Weitere Mitarbeiter/innen Presse	
Die Schriftführerin:	Kreisamtsinspektorin Geprägs	

Beginn der öffentlichen Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 12:44 Uhr



Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 2

Öffentlich

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet Landrat Dr. Sigel Herrn Hans-Peter Kirgis, stellvertretender Leiter des Kreisjugendamtes und Herrn Volker Frey, Leiter der Erziehungsberatungsstelle Schorndorf, in den Ruhestand.

Im Anschluss gedenkt Landrat Dr. Sigel der ersten Kriminalhauptkommissarin a. D. Frau Renate Sonnet, welche am 2. Juli 2020 verstorben ist und würdigt ihre Verdienste. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

§ 1

Aktuelle Situation im Jugendamt, Weitergewährung von Leistungsentgelten

Drucksache 2020/106

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur aktuellen Situation im Jugendamt, zu den mit freien Trägern der Jugendhilfe abgesprochenen Anpassungen der Entgeltvereinbarungen („Notvereinbarungen“) zur Kenntnis.
2. Träger, die zur Durchführung von Integrationshilfen zur Teilhabe in der Schule („Schulbegleitung“) festangestelltes Personal einsetzen, bekommen zur Deckung dieser Personalkosten die verhandelten Entgelte auch dann, wenn die Leistung aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht vollständig erbracht werden konnte. Ersatzleistungen aus den Corona-Rettungsschirmen, Kurzarbeitergeld und andere Leistungen, die den Aufwand verringern, sind vom Träger einzusetzen und mindern das vom Kreis zu erbringende Entgelt.
3. Kinderbetreuungskräfte des Angebots „AmiKi“ erhalten in der Zeit, in der durch die Corona-Verordnung keine offenen Treffs durchgeführt werden konnten, 67 % ihres regulären Stundenhonorars.

Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 3

Öffentlich

§ 2

Kernaussagen und Bericht des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS) zur Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg

Drucksache 2020/045

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Kernaussagen und den Bericht des Kommunalverbands für Jugend und Soziales zur Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg zur Kenntnis.

§ 3

Neuausrichtung der Kooperation mit dem Kreisjugendring Rems-Murr und Anpassung des Konzepts „Kreishaus der Jugendarbeit“

Drucksache 2020/044

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den vom Kreisjugendring und Kreisjugendamt entwickelten konzeptionellen und räumlichen Änderungen zu.



Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 4

Öffentlich

§ 4

Niedrigschwellige Zugänge zum Jugendamt, Beispiel Projekt „Social Media“

Drucksache 2020/105

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die niederschweligen Zugänge zum Jugendamt, Beispiel Projekt „Social Media“, zur Kenntnis.

§ 5

Projekt zur Demokratieförderung bei Jugendlichen auf kommunalpolitischer Ebene

Drucksache 2020/052

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Projekt zur Förderung des demokratischen Diskurses bei Jugendlichen zu entwickeln.

§ 6

Verschiedenes

Herr Gläss informiert über den aktuellen Stand des Projekts „Soforthilfe nach Vergewaltigung“ und nennt die aktuellen Fallzahlen. Er erläutert, dass Frauen und Männer, die von einer Vergewaltigung betroffen seien, sich an das Klinikum wenden können und dort unbürokratisch sofort alle notwendige medizinische Versorgung erhalten würden und auf Wunsch die Spuren der Gewalttat gerichtsverwertbar sichern lassen können. Dafür sei es nicht notwendig, eine polizeiliche Anzeige zu erstatten. Für die Entscheidung, ob die Betroffenen auch rechtliche Schritte einleiten wollen, können sie



Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 5

Öffentlich

sich bis zu einem Jahr Zeit lassen.

Seit dem Beginn des Projekts am 25. November 2019 sei die Hilfe bisher von 9 Frauen angenommen worden.

Landrat Dr. Sigel ergänzt, dass mit diesem Projekt eine wichtige Lücke geschlossen worden sei. Er betont außerdem die sehr gute Kooperation mit den Kliniken und der Polizei. Das Thema werde weiterhin begleitet.

Kreisrätin Goll verweist auf die Personen, welche im Anschluss zur Beratungsstelle der pro familia geschickt werden und regt an, im Rahmen der Haushaltsberatungen die zeitliche Befristung der Förderung für das Projekt „Flügel“ der pro familia aufzuheben.

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

gez.

gez.

Dr. Richard Sigel

Lea Geprägs